

alle verantwortlich. Zu den Erfolgen dieser LPG zählt zum Beispiel die Tatsache, daß die Vieh Verluste auf vier Prozent gesenkt werden konnten.

Es ist notwendig, im Rechenschaftsbericht die Ursachen dieser guten Arbeit darzulegen. Aber die Parteiorganisation dieser LPG sollte zugleich überlegen, ob sie sich schon über ihren unmittelbaren Bereich hinaus für die rasche Fortentwicklung des Ganzen verantwortlich fühlt. Dann werden die Genossen von Ruchow-Mustin schnell auf die Notwendigkeit stoßen, noch Zurückbleibenden sozialistische Hilfe zu leisten. Denn in der Nachbar-LPG Borkow betragen die Viehverluste das Zehnfache ihrer eigenen.

Die Erziehung der Genossen wird in den Wahlversammlungen einen breiten Raum einnehmen. In den Beratungen der Parteigruppen- und Berichts Wahlversammlungen sollte offen dargelegt werden, was manche Genossen noch hindert, dem Namen Mitglied der Partei der Arbeiterklasse Ehre zu machen.

Die politische Erziehung der Parteimitglieder erfolgt im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees, die den Willen der ganzen Partei verkörpern und auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus beruhen. Das ist zugleich Erziehung im Sinne des demokratischen Zentralismus. Deshalb ist die Frage, wie alle Parteimitglieder mit dem Inhalt der Beschlüsse des ZK vertraut gemacht, wie sie zu deren Durchführung angeleitet und befähigt werden, zum Gegenstand des Berichtes und der Diskussion jeder Wahlversammlung zu machen.

Jede Grundorganisation kann die Arbeit nur an den Ergebnissen messen, die bei der Durchführung der ZK-Beschlüsse und bei der Planerfüllung erzielt werden. In den Parteigruppen- und den Berichtswahlversammlungen wird Bilanz gezogen, wie jeder Genosse seine Pflicht als Parteimitglied erfüllt, wie er sich entwickelt hat, wie er seine Parteaufträge ausführt, in der Brigade, in gewerkschaftlichen Zusammenkünften half, die führende Rolle der Partei zu verwirklichen.

Der Erfolg solcher kritischen vorwärtsweisenden Wahlversammlungen hängt ab von der genauen Einschätzung der Lage durch die Parteileitungen, von ihrer kollektiven Arbeit, von dem Ernst und dem Verantwortungsbewußtsein, mit dem jedes Mitglied der Leitung seine Aufgabe erfüllt. Die Aufgaben erfordern die schöpferische Kraft des gesamten Kollektivs der Parteileitung.

Jede Grundorganisation sollte bei den Wahlen prüfen, wie sie die strikte Einhaltung der Leninschen Prinzipien und Normen des Parteilebens, insbesondere den demokratischen Zentralismus, die innerparteiliche Demokratie und die Kollektivität der Leitung wahr, wie Kritik und Selbstkritik entwickelt werden.

★

Bei den Neuwahlen der Ortsleitungen sind die Durchführung der neuen Ordnungen über die Aufgaben und die Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und deren Organe sowie die vom 14. Plenum des ZK gestellten Aufgaben für die Massenarbeit in den Orten im Rahmen der Nationalen Front in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei ist die Tätigkeit der Genossen in den ständigen Kommissionen sowie die Verbesserung der Arbeit dieser Kommissionen zu beraten. Es geht um einen stärkeren Einfluß auf die sozialistische Erziehung unter allen Schichten der Bevölkerung und um die enge Verbindung der Massenarbeit im Ori mit der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. Dabei kommt es darauf an, daß unter Führung der Partei durch die Koordinierung aller Kräfte in der Nationalen Front das Nebeneinander in der Arbeit der verschiedenen Organisationen beseitigt und ein interessantes kulturelles und geistiges Leben in den Wohngebieten, Städten und Dörfern organisiert wird.

★

In der Wahldirektive werden die Bezirks- und Kreisleitungen beauftragt, dafür zu sorgen, daß die Kampfkraft und die Selbständigkeit jeder Grundorganisation erhöht werden und die Hilfe im Sinne des Beschlusses des ZK „Zur Verbesserung der Anleitung und Arbeit der